

Noch einer Kategorie von Kranken sei Erwähnung gethan, die man allerdings weniger in Kurorte schickt, als dass man sie gewöhnlich in Anstalten behandeln lässt, die Geistes- und Gemüthskranken sind gemeint. Ist die Affection bereits zur offenbar erkannten Geisteskrankheit gediehen, so wird man natürlich den Kranken zur Heilung in eine Anstalt bringen. Oft aber giebt es Personen, die an einer Gemüthsverstimmung leiden, ohne dass man sie gerade geisteskrank nennen könnte. Auf solche vermag der Aufenthalt in einer schönen Natur recht günstig einzuwirken. Entfernt von den Aufregungen der grossen Stadt, umgeben von dem friedlichen Leben und Weben der Natur, angezogen von den Reizen in Wald und Feld, wird sich mancher überanstrengte Geist, manches gekränkte und verstörte Gemüth wieder erholen und beruhigen.

---

Es soll nun noch ein kurzes Resumé der hier gebotenen Kurmittel gegeben werden. Wie schon oben bemerkt, ist hier die Luft frisch und rein, auf den Höhen rasch bewegt, im Thale mehr ruhig; Verunreinigungen der Atmosphäre durch Fabrikschornsteine oder gewerbliche Etablissements fallen weg. Mehrere der Herren Grundbesitzer hier haben nun dafür gesorgt, dass man die frische Luft im Walde in Musse geniessen kann. Im oberen Theile des Dorfes, direct angrenzend an den Staatsforst und durch Wege mit demselben verbunden, liegt die Parkanlage des Herrn Mühlenbesitzer Ramm. Durch dicht belaubtes Buschwerk sind bequeme Promenaden angelegt, welche sich allmählig längs des